

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 2

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unwillkürliche Afrosika.

1. An Sie.

In deinen Augen kann ich lesen,
Charmantes Mädchen deine Lieb',
Es wär' so herrlich, wenn dies Wesen,
So hold in meinen Armen blieb'.
Erhöre mich und sei die Meine,
Lass dich zum Altar führen, Kleine!

2. An Tante A . . .

Gute Tante, laß mich eilen,
Einen Wunsch dir mitzutheilen;
In des Wiegenfestes Glanz,
Zeigt sich auch Dein Nefte Hans,
Dir zu gratuliren.
Kastlos lebe immer weiter,
Allezeit vergnügt und heiter,
Christlich gütig und human —
Eben sei des Lebens Bahn
Noch in späten Jahren.

3. Einem Dichter ins Album.

Du bist . . . doch wozu noch dich loben,
Und wozu dein Genie bejagen?
Mit deinen Dramen und Romanen.
Mußt du den höchsten Ruhm erringen!

Briefkasten der Redaktion.

G. F. I. R. Man liebt die Jahre, welche nicht gleich zu Anfang das Füllhorn ihres Segens über uns ausgießen, weil dann bessere Tage um so bestimmter erhofft werden dürfen. So trinken auch wir diesen bitteren Kelch frohen Muthes, denn die Trübung kann ja nur eine vorübergehende sein. — A. A. i. G. Die Vorschläge wandern in unser artistisches Bureau; vielleicht läßt sich daraus Etwas machen. — N. J. I. Z. Ja, es wirkt recht komisch, daß, wenn man in Bern Ernst machen will, immer ein Scherz damit beauftragt wird. — A. i. A. Das ist ein Stückchen aus dem alten „Beter Götter“. „Herr Jesus, Kugel, du hästst ja nu na ein Jopf.“ — Spatz. Nur nicht zu früh lachen, der Schuß könnte noch immer losgehen. Schade nur, daß sich der Schütz so ungeduldig selbst verrieth. — Auch Eigengewächs kann alt werden; wenigstens sind wir solch' lüsternden Wünschen auch schon begegnet. — H. H. i. Mil. Von dem Eingekanteten wäre einzig die Kaffernhofblüthe verwendbar; um von dem Anderen zu reden, müßte das Ding schon feiner tönen. — ? i. S. Sie konnten es ja im „Tabl.“ wörtlich lesen: „Da die Vorstellung noch nicht zu Ende war, brach das Feuer im Foyer aus.“ Läst das nicht tief blicken? — Möhrli. Ihre hübsche Jagdaufsicht soll demnächst erscheinen. — Sabel. Wir bitten um Aufgäbe Ihrer Adresse; erst jetzt stellt sich heraus, daß sich ein Jretum eingeschlichen. — W. i. F. Etwas Dialekt aus ihren Gauen wäre uns sehr willkommen, selbst recht rüber. — S. i. U. „Drum theilen wir den Jura nicht, dann hat der Jura Ruh.“ Das stimmt. — M. M. „Im letzten Jola'schen Roman hiebt's Waid und Tobischlag und Verderben; statt des natürlichen Todes läßt er alle des naturalistischen sterben.“ — Luzern. Der Handels-

und Industrieverein in einer Seebastadt der Zentralschweiz wird seine Statuten haben. Muß man denn selbst Künstler sein, um die Kunst unterfügen zu können. — O. K. „Zanobl, meine Lieben, es ist nicht gleich, ob Einer pußt oder ob's ein pußt“ sagte der Ziffer, der das Spiel gewonnen hatte.

P. K. Rosegger's ausgewählte Werke. Pracht-Ausgabe. Mit 900 Illustrationen von A. Greil und A. Schmid-Hammer. A. Hartleben's Verlag in Wien. Die uns heute vorliegenden Lieferungen 66 bis 75 sind textlich wie illustrativ wieder ausserordentlich inhaltreich und das ganze Unternehmen gestaltet sich mehr und mehr zu einem Juwel für den deutschen Büchermarkt, der die Lieblingsschriftsteller des lesenden Publikums nur selten in einer so prächtigen Ausstattung zu bieten vermag. Mit den letzten Stücken aus Rosegger's gemüthvollen, unerreicht dastehenden Heimatschilderungen „Das Volksleben in Steiermark“ und einem Anhang „Sonderlinge aus dem Volke der Alpen“ schließt der vierte Band mit Heft 75 genau programmgemäß. Die Verlagshandlung erklärt aber — und wer sollte sich darüber nicht freuen? — dass sie durch den Wunsch einer grossen Anzahl ihrer Pränumeranten veranlasst, diesen nun auch noch die neuesten Werke P. K. Rosegger's in der illustrierten Prachtausgabe darbieten wolle, sowie einige der hervorragendsten älteren Schriften, welche bisher nicht Platz gefunden hatten. Dadurch wird die Sammlung um zwei Bände mit 300 Illustrationen der bisherigen Künstler, also auf 6 Bände (etwa 115 Lieferungen) erweitert, mit zusammen über 900 Bildern. Die Ergänzungsbände werden folgenden Inhalt haben: Jakob der Letzte — Martin der Mann — Allerhand Leute — Dörfchen — Feierabende — Sonntagsruhe. Preis per Lieferung 70 Cts., per Band 16 Fr. 70 Cts.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.

Spezialität in **Reithosen**. Stofflager **englischer** Nouveautés. (38-5)

J. Herzog, Marchd.-Tailleur.

Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — **Zürich**.

Diplom I. Kl.

ZÜRICH.

1885.

FR. CONRADIN
vormals **CONRADIN & VALER**
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
1^{re} Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.

Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

Telephon.

37

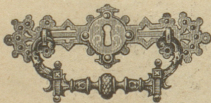
An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen**,
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Emil Leemann, Winterthur,

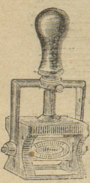
empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung, Vermessung etc. Die grössten Aufträge können in kürzester Frist geliefert werden. (21-26)

Lager versilberter Hotel- und Haushaltungsgegenstände.



Fabrik für Möbelbeschläge,

Löwenköpfe, Möbeldekorationen, Kopfscharniere,
Toilettenleuchter, fliegende Engel z. Draperien etc.
in Cuivre-poli, vernickelt, vergoldet etc.
Ad. Bartosik, Berlin S., Stallschreiberstrasse 57.
(18-26) Kataloge mit naturgrossen Abbildungen gratis und franko.



F. Grohmann, Nachfolger.

(17) **BERLIN C.**

Kautschuk - Stempel - Fabrik.

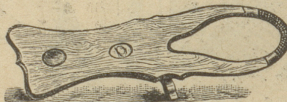
Illustr. Preislisten gratis und franko.

Export. Wiederverkäufer, resp. Agenten gesucht.

Feine spanische Weine:

Malaga, Sherry, Sanitäts-,
Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab
Basel zu billigsten Preisen **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona**
und **Basel**. Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Regentin
von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko. (11-26)

Abermals verbessert: A. Gehrig's
anerkant bester, prämirter
Patent-Stiefel- und Bottinen-Zieher,



bisheriges Modell, so lange Vorrath,
à Fr 2 bis 3 mit Garantie.

Bei grösseren Bezügen Rabatt bis 40%.

Hôtels, Bäder etc.

geniessen auf baldige Ordre per Früh-
jahr Extrabegünstigung. (31-)

Achtungsvollst

A. Gehrig-Liechti, Embrach,
Zürich, Tonhallestrasse 18.

Pikante Lektüre!

Amor im Harem!!!

Preis Fr. 2.50 versendet gegen
Einsendung in Briefmarken die
Verlagsbuchhandlung von

R. Jakobsthal, Berlin,
-15 Steglitzerstr. 64.

22 Medaillen.

BITTER
DENNER & Co

BASEL, (13)
Thun, St. Ludwig, Cognac.

Magasin Vinicole,

Storchengasse 23, Zürich, Weinplatz.

Spezialität:

Flaschenweine und Spirituosen.

Für Hôtels, Pensionen etc. be-
sonders empfehlenswerth.

Per Flasche.

Macon, dreijährig . . . Fr. 1.—

Bordeaux (Médoc) . . . 1.20

Champagner des Hauses

Neveu Raphael & Cie.,

Château du Périno,

St-Hilaire . . . 3.50

Malaga, dunkel . . . 1.80

do. rothgolden . . . 1.80

Madère . . . 1.80

Marsala . . . 1.80

Sherry . . . 2.—

Bagnols, roth, süß . . . 1.10

Samos, weiss . . . 1.—

Vermouth, Rhum, Cognac etc. etc.

Auf Wunsch wird der reich-
haltige Preis-Courant franko zu-
gesandt und befinden sich die darin
aufgeführten Spezialitäten theils
offen und in Flaschen stets auf
Lager. (9-26)

Verpackung gratis in Kisten von
6 Flaschen an und mehr.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Charles Boch.

MUSIK-

Instrumente jeder Art. fer-
ner Spieldosen, Dreh-Werke
wie Ariston, Manopan, Phö-
nix, Herophon, Symphonion
etc. liefern zu zivilen Preisen Ge-
brüder **HUG** in Zürich. 30-26
Reparaturen — Preislisten.